

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **59 (1984)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LITERATUR

Hellmuth Günther Dahms

Die Geschichte des Zweiten Weltkriegs

Verlag FA Herbig, München/Berlin, 1983

Dass eine umfassende Darstellung des Zweiten Weltkriegs in relativ kurzer Zeit in einer neu geschriebenen dritten Auflage erscheinen konnte, ist nicht nur ein Ausdruck unserer bewegten Zeit, sondern sicher auch ein Beweis für die hohe Qualität des Werks. Der dritte Dahms wahrt die hohen Eigenschaften seiner Vorgänger. Er beherrscht die Kunst der Beschränkung auf das wirklich Wesentliche und zieht aus der Riesenfülle des Geschehens auf den Haupt- und Nebenschauplätzen des Krieges die grossen und tragenden Elemente heraus, die für das Ganze massgebend sind. Die Darstellung ist diejenige des Gesamtbildes. Sie beschränkt sich auf die bestimmenden und beherrschenden Grundideen der grossen Welttragödie und vermittelt damit einen Gesamtblick, in welchem das Detail erfasst, aber nur soweit herausgearbeitet wird, als es für das Verstehen der grossen Linien notwendig ist. Wertvoll ist, dass das umfangreiche, in der jüngsten Zeit erarbeitete neue Dokumentationsmaterial mit der gebotenen Zurückhaltung eingearbeitet worden ist. Das Werk von Dahms ist heute die am weitesten auf den modernen Stand der Forschung nachgeführte Gesamtdarstellung des Zweiten Weltkriegs. (Bei einem Neudruck muss die unrichtige Behauptung auf S 195 gestrichen werden, dass die Schweiz die deutschen Flugzeugsaboteure in Frauenfeld hingerichtet habe.)

Kurz

Generalmajor Viktor Schemfil

Die Pasubio-Kämpfe 1916–1918

Neudruck; Verlag Buchdienst Südtirol, Nürnberg, 1984

Nachdem wir an dieser Stelle bereits Gelegenheit hatten, auf den Neudruck des bedeutenden Werks des österreichischen Generalmajors Viktor Schemfil über die Kämpfe am Col di Lana lobend hinzuweisen (wobei zu korrigieren ist, dass diese Neuerscheinung im Buchdienst Südtirol, Nürnberg, erschienen ist), haben wir die Freude, nun auch das Neuerscheinen des Werks Schemfils über die Pasubio-Kämpfe der Jahre 1916–1918, das im selben Verlag erscheint, anzukündigen. Auch bei diesem Werk handelt es sich um eines der Standardwerke der wissenschaftlichen Erfassung eines länger dauernden Gebirgskampfgeschehens. Es erhält seine Bedeutung einerseits vom Gewicht der für beide Kriegsparteien bedeutsamen Gebirgsstellung, andererseits aber auch von der mit Klarheit und grosser Sachkunde geschriebenen Darstellung. Die Pasubio-Stellung war für Österreich wie für Italien ein Eckpfeiler im Südwestabschnitt der Alpenfront, der für das Halten der Front schicksalshafte Bedeutung besass, und der deshalb – vor allem in den ersten Phasen der Kämpfe – mit ausserordentlicher Erbitterung und unter hohen Verlusten umkämpft wurde. Das Buch Schemfils, das eine Lücke ausfüllt, ist darum eine vollständige Gebirgskriegsdarstellung, weil es neben dem kämpferischen Element auch die Nebenaspekte des Kampfes um das Gebirge: die Gefahren der Naturgewalten (Lawinen!) und den Minenkrieg einschliesst.

Kurz

Bernhard Wurzer

Tiroler Freiheitskampf – Andreas Hofer und der heldenhafte Aufstand eines Volkes 1809

Verlag Buchdienst Südtirol, Nürnberg, 1984

Das Land Tirol gedenkt in diesem Jahr der 175jährigen Erinnerung an den Tiroler Freiheitskampf des Jahres 1809. Dieser dunkeln, aber dennoch weit in die

Zukunft leuchtenden Zeit ist die Neuauflage der Gedenkschrift von Bernhard Wurzer gewidmet, die mit viel Liebe und hohem vaterländischem Empfinden die Geschehnisse des heldenhaften Kampfes um die Freiheit nachzeichnet. Er schildert die wechselvollen Geschehnisse der einzelnen Befreiungshandlungen, in deren Mitte die drei Bergisel-Schlachten stehen, und zeigt den bitteren Zusammenbruch und den Verlust der Freiheit. Mit bewundernder Achtung zeichnet der Verfasser die aus dem Volk herausgewachsenen Führergestalten und ihre beispielhafte Haltung. Die Schrift ist nach Inhalt und Sprache eine Volksschrift, die gedacht ist als Mahnmal für die Tiroler dies- und jenseits des Brenners.

Kurz

Forum Jugend und Armee

Wende in unserer Sicherheitspolitik?

Athenaemum Verlag AG, Lugano-Massagno, 1978

Das Forum Jugend und Armee hat im Frühling 1978 an der Hochschule St. Gallen eine Vortragsreihe veranstaltet mit dem doppelten Ziel; Information über unsere Gesamtverteidigung und Vergleich mit Leitbildern anderer neutraler Staaten. Namhafte Persönlichkeiten wie Kurt Furgler, Carl Björemann, Otto Niederhauser, Alois Ricklin, Ernst Rüesch, Hans Senn und Emil Spannocchi konnten dazu gewonnen werden, und der Erfolg blieb nicht aus. Die Herausgeber des vorliegenden broschiierten Buches verdienen einen grossen Dank mit diesem Werk die Möglichkeit geschaffen zu haben, die sieben sehr wertvollen Vorträge nachlesen zu können. Es ist eine sehr gute Grundlage, um die schweizerische Gesamtverteidigungskonzeption in den richtigen Proportionen zu erkennen.

TWU

Ernst Cincera

Deutsch nach Marx

Athenaemum Verlag AG, Lugano-Massagno, 1983

Der Autor hat ein kleines Handbuch über die missbrauchte Sprache herausgegeben. Er kommt damit, wie er selber sagt, einem immer wieder geäusserten Wunsch nach, ein Hilfsmittel geschaffen zu haben zur Entlarvung marxistisch missbrauchter Wörter der deutschen Sprache. Er untersucht die Elemente der Agitation und verdeutlicht in seinen Begriffsdefinitionen, wie die Sprache als Mittel der Agitation verwendet wird. – Das vorliegende Werk ist ein wertvoller Beitrag zur besseren Bewältigung der marxistischen Strategie. Eine mutige und aufschlussreiche Arbeit im Dienste einer offenen und liberalen Gesellschaft. TWU

Ernst Cincera

Unser Widerstand gegen die Subversion in der Schweiz

Athenaemum Verlag AG, Lugano-Massagno, 1977

Das Buch erschien in einer ersten Auflage von 10 000 Exemplaren Mitte Januar 1977; Mitte und Ende Februar folgten zwei weitere Auflagen. Der Verkaufserfolg wurde von den politischen Gegnern des Autors mit einem superprovisorischen Verbot gestoppt, welches später vor Gericht wieder aufgehoben wurde. – Ernst Cincera ist Kämpfer und Mahner der Gegenwart für die Unabhängigkeit und die Freiheit der Demokratie. Seine Untersuchungen, die dem Leser wertvolle Angaben und Hinweise vermitteln, erstrecken sich über die Probleme wie: Zur Lage in Europa; Warum lernen wir nicht aus der Geschichte?; Christliche Sozialisten u. a. m. Das Buch ist heute noch interessant, aufschlussreich und informativ und in jeder guten Buchhandlung erhältlich.

TWU

Heere International

Band drei. Herausgegeben von Prof Jacobsen und Generalleutnant aD Lemm.

Verlag ES Mittler & Sohn, Herford, 1984

Etwa in Jahresabstand werden die in Buchform gesammelten Artikel namhafter Autoren zu Fragen aus der Militärpolitik, Strategie, Technologie und Wehrgeschichte veröffentlicht. Auch für den vorliegenden dritten Band dieser Reihe konnten wiederum illustre Mitarbeiter gewonnen werden. Sie bürgen dafür, dass die allzuoft auf der Ebene von Emotionen ausgetragene Diskussion um verteidigungspolitische Fragen auf die Ebene der Sachlichkeit zurückgeführt wird. Wiederum steht dem Leser eine breitgefächerte Auswahl von Themen zu militärischen Fragen aus Ost und West zur Verfügung. So etwa eine Analyse einer Studie des sowjetischen Generalstabschefs Ogarkov durch den ehemaligen deutschen Generalinspektor Wust, oder ein Aufsatz des ehemaligen Kommandierenden Generals des II. Deutschen Korps, Generalleutnant von Ilsemann, über die militärischen Zukunftsaussichten der nächsten 30 Jahre. Andere vielversprechende Artikel äussern sich zu den operativen Aufgaben des deutschen Territorialheeres, zum Stand der Artillerie in Ost und West, zum österreichischen Bundesheer, zu waffentechnischen Erkenntnissen aus Israels Krieg im Libanon, zu den operativen Manövergruppen der Sowjetarmee, zur Schlacht von Stalingrad, zum Schweizer Oberbefehlshaber während des Ersten Weltkrieges, General Wille usw. Das Studium der Artikel wird den Leser mit vielen wesentlichen Problemen konfrontieren, über die er in der derzeitigen weltpolitischen Lage informiert sein müsste.

JKL

Karl Helmut Schnell/Manfred Grodzki

Deutscher Bundeswehrkalender

Walhalla und Praetoria Verlag, Regensburg, 1984

Die Halbjahresausgabe 1984/II zum vierbändigen Grundwerk, das seit über 25 Jahren von einigen hunderttausend Soldaten aller Dienstgrade in allen beruflichen Belangen berät, liegt vor. Die Änderungen mit Stand vom März 1984 sind wesentlich bestimmt durch das Haushaltsbegleitgesetz 1984 und durch die Änderungen der steuerrechtlichen Bestimmungen.

Der Bundeswehrkalender enthält den Text aller Gesetze und sonstigen Vorschriften, die die Rechte und Pflichten der Soldaten regeln. Ein zuverlässiges und aktuelles Nachschlagewerk, das seinesgleichen sucht und über die nationalen Grenzen als Vergleichsdokument in Verwaltung und Rechtspflege grosses Interesse und Achtung gefunden hat.

TWU

Jean Francois Aubert

So funktioniert die Schweiz

Cosmos Verlag AG, Muri bei Bern, 1984

Das broschiierte Buch trägt den Untertitel «Dargestellt anhand einiger konkreter Beispiele.» Der Titel der Originalausgabe: Exposé des institutions politique de la Suisse à partir de quelques affaires controversées. – Der Autor ist Ständerat und Staatsrechtler. Er erklärt in der vorliegenden vierten aktualisierten Auflage den Konjunkturartikel, die Entstehung des Kantons Jura, die AHV, die Probleme der Kernenergie und der Atomkraftwerke sowie einige mit dem Automobil zusammenhängende Aufgaben wie Strassenbau und Verkehrsregelung. Der Autor zeigt auf, wie die Schweizerische Eidgenossenschaft politisch organisiert ist und wie der Staatsapparat funktioniert. Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis und ein alphabetisches Sachregister machen das Buch zum handlichen und wertvollen Nachschlagewerk. Es ist eine hervorragende und gut verständliche Grundlage, nicht nur für den staatsbürgerlichen Unterricht in Schulen und Kursen, sondern auch für den Erwachsenen im täglichen Leben und dürfte wegen der harmonischen Sprache auch die Frau ansprechen, die als Stimmbürgerin informiert sein will.

TWU